

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Asylwesen wieder ausser Kontrolle?»**

Die Zahl der Asylgesuche hat innerhalb eines Jahres um 53 Prozent zugenommen, von 10844 im Jahre 2007 auf 16600 im letzten Jahr. Bei den Gesuchen von Staatsangehörigen aus Eritrea beträgt der Zuwachs über 70 Prozent und die somalischen Asylgesuchen haben sich mehr als verdreifacht. Der fragwürdige Entscheid der früheren Asylrekurskommission, welche Dienstverweigerung von militärpflichtigen Staatsangehörigen aus Eritrea als Asylgrund anerkannte ist zu einem grossen Teil die Ursache der dramatischen Zunahme. Da sich die weltpolitische Lage letztes Jahr in Bezug auf Konflikte kaum verändert hat sind die Gründe für die dramatische Zunahme der Gesuche in der schweizerischen Asylpolitik zu suchen. Offensichtlich wird die Schweiz von den internationalen Schlepperorganisationen wieder als unproblematisches Ziel-land betrachtet. Aus diesem Grund ist neben der konsequenten Umsetzung des geltenden Rechts die Prüfung einer weiteren Revision des Asylgesetzes unabdingbar.

Die Regierung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo sieht die Regierung Handlungsbedarf in Bezug auf eine Anpassung des geltenden Asylgesetzes an die neuesten Entwicklungen?
2. Welches sind die Erfahrungen des Kantons St. Gallen mit der im Rahmen des Abkommens von Schengen/Dublin bestehenden Möglichkeit, Asylbewerber in jene EU Länder, insbesondere nach Italien, zurückzuweisen, in denen sie bereits ein Gesuch gestellt haben?»

16. Februar 2009

SVP-Fraktion